

Zwischen  
Erfolg und  
Verfolgung

Ausstellung im  
Kaisergarten  
Oberhausen  
18.4. - 2.6.2023

[www.juedische-sportstars.de](http://www.juedische-sportstars.de)

Online-Ausstellung zur jüdischen Geschichte  
des deutschen Sports

Eine Ausstellung des Zentrums deutsche Sportgeschichte e.V.,  
der AWO und des Stadtsportbundes in Kooperation mit der  
Gedenkhalle Oberhausen.

Gefördert wird die Wanderausstellung durch die DFB-Kultur-  
stiftung, den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und  
die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
(BKM) sowie in Oberhausen durch das Bundesprogramm  
„Demokratie leben!“.

Förderer:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie *leben!*

Veranstalter:



Gedenkhalle  
Oberhauser



Kontakt

AWO Oberhausen e.V. | Mülheimer Straße 8  
46049 Oberhausen | Tel.: (0208) 439 693 18  
E-Mail: [paasch@awo-oberhausen.de](mailto:paasch@awo-oberhausen.de)

# Zwischen Erfolg und Verfolgung

Jüdische Stars im  
deutschen Sport  
bis 1933 und danach



Einladung  
zur  
Ausstellungs-  
eröffnung

Die Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ würdigt mit Hilfe großformatiger skulpturaler Präsentationen den großen Anteil jüdischer Athletinnen und Athleten an der Entwicklung des modernen Sports in Deutschland.

Als Nationalspieler, Welt- oder Europameister, als Olympiasieger oder Rekordhalter zählten sie zu den gefeierten Idolen ihrer Zeit. Nur weil sie Juden waren, wurden sie im NS-Staat ausgegrenzt, entrechtet, zur Flucht gedrängt oder ermordet.

Vorge stellt werden die Biografien des Fußballpioniers Walther Bensemann, der zehnfachen Deutschen Leichtathletikmeisterin Lilli Henoch, des Fußballnationalspielers Julius Hirsch, des israelischen, später deutschen Basketball-Nationaltrainers Ralph Klein, der Fechtolympiasiegerin Helene Mayer, des Schwachweltmeisters Emanuel Lasker, des Meisterboxers Erich Seelig, der Deutschen Tennismeisterin Nelly Neppach, der Deutschen Speerwurfmeisterin Martha Jacob, der Leichtathletin Gretel Bergmann, der Turnolympiasieger Alfred und Gustav Felix Flatow, der Europameister im Gewichtheben beziehungsweise im Ringen Julius und Hermann Baruch, des Eishockeyspielers Rudi Ball und des deutschen Fußballnationalspielers Gottfried Fuchs. Die Ausstellung bietet mit der Schwimmerin Sarah Poewe aber auch einen Ausblick und stellt eine wichtige Verbindung zur Gegenwart her. Poewe gewann als erste jüdische Athletin nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges für Deutschland eine olympische Bronze-Medaille 2004 in Athen.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Begleitung zur Eröffnung der Ausstellung am Dienstag

**18. April 2023, 17.00 Uhr  
im Foyer des Standesamtes  
Schloss Oberhausen**

begrüßen zu können.

### **Grußworte**

Werner Nakot

*Bürgermeister der Stadt Oberhausen*

Dirk Paasch

*AWO Oberhausen/Bundesprogramm*

*„Demokratie leben!“*

Hans-Christian Olpen

*Kuratoriumsmitglied der DFB-Kulturstiftung*

### **Einführung in die Ausstellung**

Dr. Henry Wahlig

*Sporthistoriker/DFB-Stiftung Deutsches*

*Fußballmuseum*

Anschließend laden wir Sie zu einem Rundgang durch die Ausstellung im Kaisergarten mit Dr. Wahlig und einem kleinen Imbiss ein.

Bitte notieren Sie sich jetzt schon den Termin der Finissage am 2. Juni 2023 ab 17 Uhr mit Vorträgen und Podiumsgespräch.